

zum Kreis- und Strategieausschuss am 15.07.2019, TOP 15

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 04.07.2019

Az.

Kreisjugendring: , ☎

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 15.07.2019, Ö

Halbjahresbericht "Partnerschaft für Demokratie; Bundesprogramm Demokratie Leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit"

Sitzungsvorlage 2019/3450

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
Kreis- und Strategieausschuss vom 03.12.2018, TOP 7ö

I. Halbjahresbericht:

Die Partnerschaft für Demokratie (kurz: Pfd) im Landkreis Ebersberg hat sich seit dem 01.01.2019 im Landkreis gut etabliert und entwickelt. Dies wurde bereits mit einer Berichterstattung zum 15.04.2019 an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten (BAFzA) übermittelt. Mehrere Projektideen im Bericht befinden sich in der Umsetzungsphase bzw. wurden bereits umgesetzt. Der Begleitausschuss hat bereits getagt und noch für dieses Jahr ist eine Demokratiekonferenz angedacht. Der Bericht an das BAFzA liegt bei und kann jederzeit beim Federführenden Amt der Pfd Ebersberg angefordert und eingesehen werden.

In kurzer Zusammenfassung können hier weiter folgende bisher erfolgte Tätigkeiten genannt werden:

Sicherstellung der Arbeitsorganisation und des Umsetzungsprozesses der Partnerschaft

- Coaching des Federführenden Amtes und der Fach- und Koordinationsstelle zur Programmstruktur und fachlichen Verstetigung
- Konstituierung des Begleitausschusses mit Einführung in die Programmphilosophie, dem Entwurf einer Geschäftsordnung, eines Förderkriterienkataloges und einem Ausschreibungstext für Einzelprojekte
- Erste Begleitausschuss-Sitzung mit Beschluss der Geschäftsordnung, Beschluss von drei Projektanträgen sowie vor- und nachgehender Öffentlichkeitsarbeit in der regionalen Presse
- Enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Kreisjugendrings und dessen Partner*innen, Verbänden und Gremien
- Strategieentwicklung zur Öffentlichkeitsarbeit

Strategieentwicklung zur Vernetzung aller relevanten Akteure

- Recherche zu relevanten Vereinen, Verbänden und Initiativen, die in den programmrelevanten Feldern aktiv sind
- Teilnahme an programmrelevanten Arbeitskreisen und Gremien (Wochen der Toleranz, Gemeinde Poing mit Courage, Landkreis mit Courage)
- Kontaktaufnahme zu freien und öffentlichen Trägern
- Programminformationen und Beteiligungsmöglichkeiten in Gremien und Einzelgesprächen
- Vorprüfung der bereits eingereichten Projekte auf Kriterienerfüllung

II. Beantragung zur Fortführung der Partnerschaft für Demokratie

Der Kreisjugendring bittet den Kreistag um Zustimmung zur Fortführung der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg für die nächste Förderperiode. Für die zweite Förderperiode (2020 bis 2024) werden die Ziele des Bundesprogramms neu justiert und stärker fokussiert – vor allem mit Blick auf die aktuellen, gesellschaftlichen Herausforderungen und auf Grundlage der gewonnenen Erfahrungen aus der ersten Förderperiode (2015 bis 2019). „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“ sind die Kernziele von „Demokratie leben!“. Dieser inhaltliche Dreiklang ist handlungsleitend.

Der Beantragungszeitraum für das Bundesprojekt beschränkt sich auf die Zeit vom 01.08.19 bis 04.10.19. Der Förderaufruf mit Zielsetzung und sämtlichen Vorgaben liegt der Sitzungsvorlage zur Einsicht bei.

Grundsätzliche Fördervoraussetzungen sind die Einbringung kommunaler Eigenmittel in Höhe von mindestens 10% der Finanzierungssumme. Die jährliche maximale Finanzierungssumme beträgt 125.000,- €, woraus sich eine Einbringung von 12.500,- € Eigenmittel ergeben.

Weitere Eigenanteile sind die Bereitstellung von Personal- sowie von Sachmitteln innerhalb der Kommunalverwaltung für die Steuerung der „Partnerschaft für Demokratie“. Es müssen in jedem Fall mindestens 0,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) zur Verfügung gestellt werden. Dies ist die Stelle des „Federführenden Amtes“, aktuell mit 0,35 VZÄ durch Frau Veronika Höfer besetzt. Diese Stelle muss im Falle einer Fortführung des Projektes um 0,15 VZÄ erhöht werden.

Die Personalstelle der Koordinierungs- und Fachstelle (0,5 VZÄ) ist derzeit durch Frau Julia Bissinger besetzt.

In der Regel sieht der Projektträger eine Aufteilung des Federführenden Amtes und der Fach- und Koordinierungsstelle vor. Während das Federführende Amt in einer Kommunalverwaltung angesiedelt und mit der organisatorischen Abwicklung des Projektes befasst ist, untersteht die Fach- und Koordinierungsstelle in aller Regel einem Projektpartner (z.B. freier Träger). Im Landkreis Ebersberg dürfen nach Rücksprache mit der zuständigen Regiestelle des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben beide Stellen beim Kreisjugendring angesiedelt sein, da Frau Höfer (Federführendes Amt) bereits seit ihrer Einstellung an den Kreisjugendring abgestellt ist.

Die aktuelle Beschlusslage, die eine fachliche Betreuung des Projekts durch den SFB-Ausschuss vorsieht, hat allerdings zur Folge, dass die Kosten des Projekts im SFB-Ausschuss ausgewiesen und genehmigt werden, während die übrigen Kosten des Kreisjugendrings im Budget des Jugendhilfeausschusses beraten und genehmigt werden.

Im Sinne einer verbesserten Ausgabentransparenz schlägt die Verwaltung nach Rücksprache mit dem zentralen Controlling vor, sowohl die Kosten des Projekts als auch die übrigen Kosten des Kreisjugendrings einheitlich im Budget des Jugendhilfeausschusses auszuweisen. Dies hat allerdings zur Folge, dass sich der Haushalt des Kreisjugendrings ab dem kommenden Haushaltsjahr um die Kosten des Projekts erhöhen wird.

Auswirkung auf Haushalt:

Personalkosten Federführendes Amt: ca. 28.000,- € (lt. Meldung Personalservice vom 15.05.2019)

Fortbildungs- und Sachkosten des Federführenden Amtes: ca. 3.500,- €
aufzuwendende Eigenmittel für das Projekt: 12.500,- €

Ausblick auf die Haushaltsjahre 2021-2024:

Außer den üblichen tariflichen Lohnerhöhungen und dem Inflationsausgleich im Bereich Sachkosten sehen wir hier keine außergewöhnlichen Kostenmehrungen im Vergleich zur Kostenaufstellung 2020.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Fortführung des Projekts „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg“ in der alleinigen Zuständigkeit des Kreisjugendrings wird zugestimmt.**
- 2. Der Kreis- und Strategieausschuss bewilligt dem Federführenden Amt die Antragsstellung für die Förderperiode 2020-2024 durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“.**
- 3. Die Kosten für das Projekt werden im Haushalt 2020 des Kreisjugendrings im Budget des Jugendhilfeausschusses ausgewiesen.**

gez.

Kreisjugendring